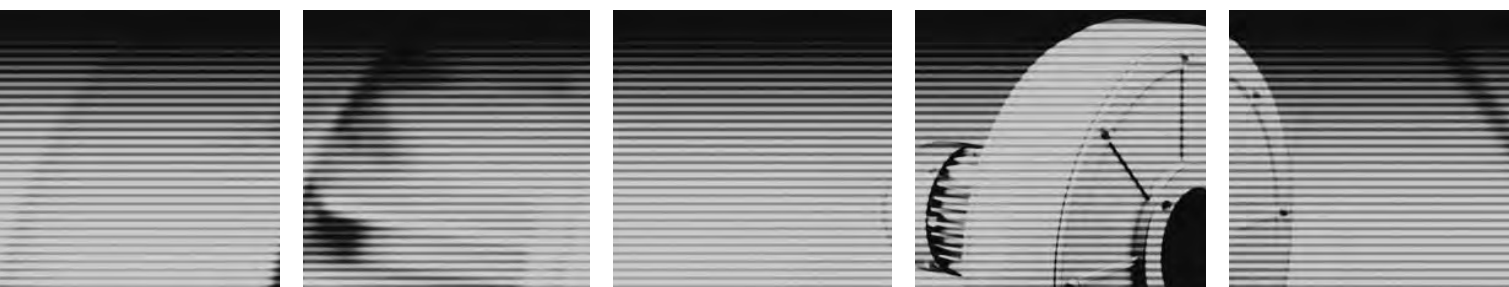
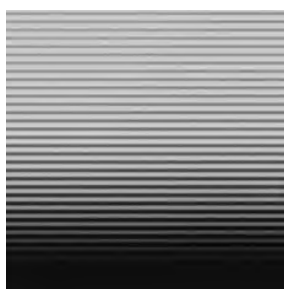


Elektor

airsystems gmbh



RD F

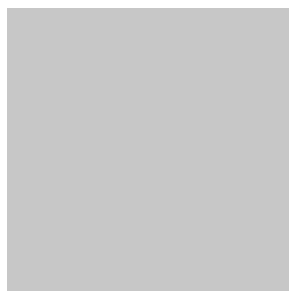
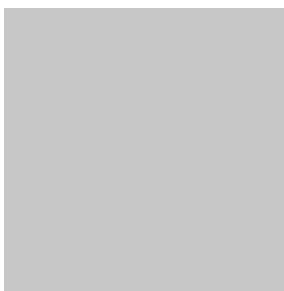
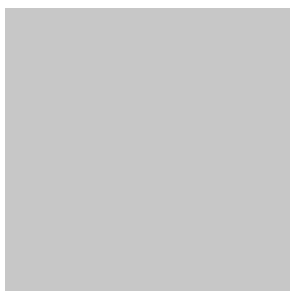
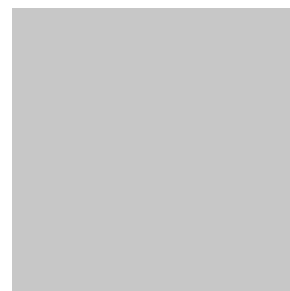
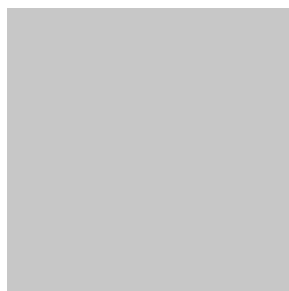


Elektor Förder-
ventilatoren
Betriebs- und
Montageanleitung

DE

Elektor Convey-
ing Blowers
Operating and
assembly
instructions

EN



RD 14 F, RE 14 F, RD 4 F, RE 4 F, RD 5 F, RD 6 F, RD 62 F, RD 64 F, RD 74 F, RD 82 F

Elektor airsystems gmbh
Hellmuth-Hirth-Strasse 2, D-73760 Ostfildern
Postfach 1252, D-73748 Ostfildern
Telefon +49 (0)711 31973-0
Telefax +49 (0)711 31973-5000
info@elektor.de
www.elektor.de

DE

INHALT

- 1 ANGABEN ÜBER DIE MASCHINE
- 2 INFORMATIONEN ÜBER TRANSPORT, HANDHABUNG UND LAGERUNG DER MASCHINE
- 3 INFORMATIONEN ÜBER DIE INBETRIEBNAHME
- 4 ANGABEN ZU BETRIEB UND VERWENDUNG
- 5 ANGABEN ZUR INSTANDHALTUNG
- 6 SICHERHEITRELEVANTE INFORMATIONEN ÜBER AUSSERBETRIEBNAHME UND ABBAU
- 7 HAFTUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS
- 8 EINBAUERKLÄRUNG NACH ANHANG II 1 B
- 9 EXPLOSIONSZEICHNUNG
- 10 ERSATZTEILLISTE
- 11 TECHNISCHE DATEN
- 12 ANGABEN GEMÄSS ERP DURCHFÜHRUNGS-VERORDNUNG 327/2011

Diese Betriebs- und Montageanleitung muss dem Bedienungs-, Wartungs- und Reinigungspersonal jederzeit zugänglich sein. Lesen Sie die vorliegende Betriebs- und Montageanleitung vor Montage und Inbetriebnahme des Ventilators sorgfältig durch.

Änderungen vorbehalten. Im Zweifelsfall ist eine Rücksprache mit dem Hersteller erforderlich. Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Sie darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Jede Form der Vervielfältigung oder Erfassung und Speicherung in elektronischer Form ist untersagt.


1 ANGABEN ÜBER DIE MASCHINE

Bitte entnehmen Sie unsere Anschrift dem Deckblatt. Entnehmen Sie den Gültigkeitsbereich dieser Betriebs- und Montageanleitung bitte der enthaltenen Einbauerklärung nach Anhang II 1 B.

Die auf Seite 20 dargestellten technischen Daten gelten für die Serienausführung. Ihr Ventilator kann davon abweichen (siehe Leistungsschild). In diesem Falle beachten Sie bitte die mitgelieferten zusätzlich gemeinsam geltenden Unterlagen oder die dann geltende, eigene Betriebs- und Montageanleitung.

Leistungsschild

Für Anschluß, Wartung und Bestellung von Ersatzteilen sind ausschließlich die Daten auf dem Leistungsschild maßgeblich. Dem Leistungsschild ist auch die Serien-Nummer des Gerätes und dessen Herstellungsjahr zu entnehmen.

Elektor		D-73760 Ostfildern Germany			
Typ		Nr.			
Mot. EN 60034-1		IP	W-Kl.F		
kW cos		kW cos			
Hz	min ⁻¹	min ⁻¹		Hz	
V		V			
A		A			

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Elektor-Förderventilatoren sind mit Laufrädern aus Stahlblech in geschweißter Ausführung und radial endenden Schaufeln ausgerüstet.

Die Förderventilatoren eignen sich zum Fördern von Kunststoffgranulat, Kunststoffabfällen, sowie leichten Schüttgütern

aller Art. Stoffe oder Stoffgemische, von denen beim Betrieb besondere Gefahren ausgehen können, dürfen nicht gefördert werden, z.B. brennbare Stäube, explosive Stoffe, chemisch instabile Stoffe oder Stoffgemische die miteinander reagieren können. Die Förderventilatoren eignen sich nicht zur Aufstellung in oder Förderung von explosionsfähiger Atmosphäre.

Der Einsatz für

- aggressive,
- abrasive,
- klebende,
- giftige,
- explosionsfähige oder
- sehr feuchte

Medien ist nicht zulässig.

Die maximale Temperatur des Fördermediums darf bei der Serienausführung -20°C nicht unter- und +60°C nicht überschreiten.

Die maximale Umgebungstemperatur darf bei der Serienausführung -20°C nicht unter- und +60°C nicht überschreiten.

Der Ventilator ist nicht für die Aufstellung im Freien geeignet. Der Ventilator ist grundsätzlich für S1-Betrieb (Dauerbetrieb) ausgelegt. Davon abweichend sind maximal 30 Schaltungen pro Stunde zulässig.

In der Serienausführung eignet sich der Ventilator nicht für die Aufstellung in oder Förderung von explosionsfähiger Atmosphäre.

Sonderausführungen für den Einsatz außerhalb der oben beschriebenen Anwendungen stehen auf Anfrage zur Verfügung. Umbau und Veränderungen des Ventilators sind nicht zulässig. Bei Sondergeräten sind die Hinweise in den zusätzlich beigelegten Zusatzbetriebs- und Montageanleitungen zu beachten und einzuhalten. Sie weichen in einzelnen Punkten von dieser Betriebs- und Montageanleitung ab.

Elektor-Förderventilatoren zeichnen sich durch ein hohes Maß an Betriebssicherheit aus. Da es sich bei Förderventilatoren um sehr leistungsfähige Maschinen handelt, sind zur Vermeidung von Verletzungen, Beschädigungen von Sachen und der Maschine selbst, folgende Hinweise streng zu beachten.

1.2 Mechanische Gefährdungen

Mechanische Gefährdungen sind an den Elektor-Ventilatoren dem Stand der Technik und den Anforderungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes entsprechend minimiert. Um handhabungsbedingte Restrisiken auszuschließen, empfehlen wir, in allen Lebensphasen des Gerätes geeignete Schutzausrüstung einzusetzen bzw. zu tragen (bitte beachten Sie die Hinweise im Folgenden).

1.3 Gefährdung durch Hineinfassen und unerwarteten Anlauf

Durch rotierende Teile besteht im Inneren des Gerätes im Betrieb hohes Verletzungsrisiko. Setzen Sie das Gerät vor dem Öffnen, Hineinfassen oder Einführen von Werkzeugen in jedem Falle ausser Betrieb und warten Sie den Stillstand aller bewegten Teile ab. Sichern Sie das Gerät während des gesamten Zeitraumes zuverlässig gegen Wiederanlauf ab.

Stellen Sie sicher, dass während des gesamten Zeitraumes kein Fördermedium oder z.B. Gemisch aus Fördermedium und Luft in den Ventilator gelangt.

Stellen Sie ebenfalls sicher, dass keine Gefährdungssituation in Folge eines Wiederanlaufes nach einem Stillstand entsteht, z.B. in Folge einer Energie-Unterbrechung oder Blockade.

Zur Vermeidung von Verletzungen in Folge Hineinfassen während des Betriebes, oder durch herausgeschleudertes Fördermedium, müssen saug- und druckseitig während des gesamten Betriebes Schlauch- oder Rohrleitungen fest angeschlossen sein.

Elektor

2

1.4 Gewicht, sicherer Stand

Insbesondere während Transport und Aufstellung bestehen Gefährdungen durch Umstürzen oder Herabfallen. Siehe 2.1 – Transport und Handhabung, sowie 3.1 – Aufstellen, Montage.

1.5 Ansaugwirkung

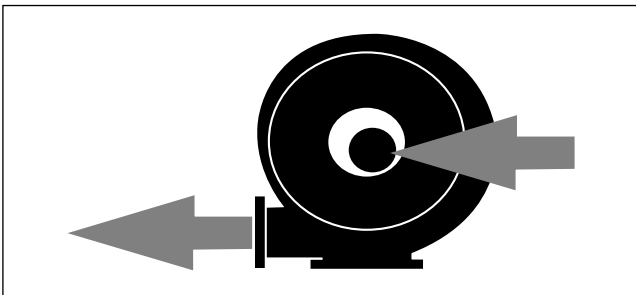
Ventilatoren erzeugen eine starke Saugwirkung.

Warnung!
Am Ansaugstutzen können Gegenstände, Kleidungsstücke und auch Haar angesaugt werden. Verletzungsgefahr! (Verletzungsgefahr durch Laufrad!).

Warnung!
Während des Betriebes nicht in der Nähe der Ansaugöffnung aufhalten! Wird der Ventilator ohne saugseitigem Anschluß betrieben, ist zum Schutz gegen Berührung eine Schlauch- oder Rohrleitung von mindestens 1 m Länge anzubauen.

1.6 Ausblaswirkung

Warnung!
Sehr starke Ausblaswirkung am Ausblasstutzen. Angesaugte Gegenstände können mit hoher Geschwindigkeit heraus geschleudert werden (Verletzungsgefahr!). Der Ventilator darf nie mit offenem Ausblasstutzen betrieben werden und muss daher mit einer Schlauch- oder Rohrleitung von mindestens 1m Länge versehen werden. Nicht in den Ausblasstutzen hineingreifen!



1.7 Berührungsschutz, Schutz gegen Hineingreifen

Warnung!
Wird das Geräte indirekt nur als Druck- bzw. als Saugförderer eingesetzt (auf der Ansaugseite oder Ausblasseite befindet sich kein Rohr- bzw. Schlauchanschluss) ist dieser entsprechend DIN EN ISO 13857 mit einem Berührungsschutz zu versehen. Dieser Berührungsschutz muss als zusätzliches Ausrüstungsteil gesondert bestellt werden.

1.8 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Wartung

Warnung!
Reinigungs- und Wartungs-/Reparaturarbeiten dürfen erst nach Stillstand des Laufrades vorgenommen werden. Elektrische Ein-/Ausschalter als Wartungs-/Reparaturschalter müssen abschließbar sein, oder so angeordnet werden, dass bei Reinigungs- oder Reparaturarbeiten ein unbefugtes Einschalten ausgeschlossen ist. Das Förderlaufrad muss sich vor dem Öffnen im Stillstand befinden. Das Gerät muss bei Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten zuverlässig stromlos bleiben und gegen Wiederanlauf / unbeabsichtigten Anlauf gesichert sein.

1.9 Temperatur

Warnung!
Das Ventilatorgehäuse nimmt während des Betriebs die Temperatur des Fördermediums an. Wenn diese über +50°C liegt, muss der Ventilator vom Betreiber vor direktem Berühren geschützt werden (Verbrennungsgefahr!).

Besonders bei leistungsstärkeren Typen kann es bei der Hindurchförderung von der Ansaug- auf die Ausblasseite zur Erhöhung der Temperatur im geförderten Medium kommen. Diese Temperaturdifferenz kann abhängig von den Betriebsbedingungen je nach Typ in einem Bereich von bis zu +20°C liegen.

1.10 Motorschutzschaltung

Vor Inbetriebnahme des Ventilators muss der Antriebsmotor mit einem Motorschutzschalter abgesichert werden (gilt nicht für Frequenzumrichterbetriebene Geräte). Für Frequenzumrichterbetriebene Geräte ist der vorhandene Temperaturfühler (PTC-Kaltleiterfühler) oder Temperaturwächter (Öffnerkontakt) am Umrichter anzuschließen und auszuwerten.

1.11 Geräusentwicklung

Die vom Ventilator abgestrahlten Geräusche sind nicht über den gesamten Leistungsbereich konstant. Die abgestrahlten Geräuschpegel bitte der Tabelle auf Seite 20 ff. entnehmen.

In bestimmten ungünstigen Einzelfällen ist eine Schalldämmung erforderlich (Messungen durch den Betreiber werden empfohlen). Die Schalldämmung muss der Betreiber vornehmen, damit die gesetzlich zugelassenen Höchstwerte an Arbeitsplätzen in der Umgebung des Ventilators nicht überschritten werden.

Schalldämmung jeglicher Art darf zu keiner unzulässigen Erhöhung der Umgebungstemperatur über max. +40°C am Antriebsmotor führen.

1.12 Elektrische Gefährdungen

Vor elektrischen Arbeiten jeglicher Art muss das Gerät in jedem Falle abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Die Spannungsfreiheit ist zu prüfen.

1.13 Drehzahlen

Warnung!
Zur Vermeidung von Personenschäden darf die auf dem Motorleistungsschild gestempelte maximale Drehzahl keinesfalls überschritten werden. Bei einer Überschreitung droht die Gefahr einer mechanischen Zerstörung des Ventilators. Hierbei besteht Verletzungs- und Lebensgefahr!

Jedes Bauteil am Ventilator besitzt individuelle Eigenfrequenzen. Diese können durch bestimmte Drehzahlen des Ventilators angeregt werden, was zu einem möglichen Resonanzbetrieb führt.

Die Ventilatoren sind so konstruiert, dass Resonanzen bei konstanter Betriebsdrehzahl in der Regel nicht auftreten.

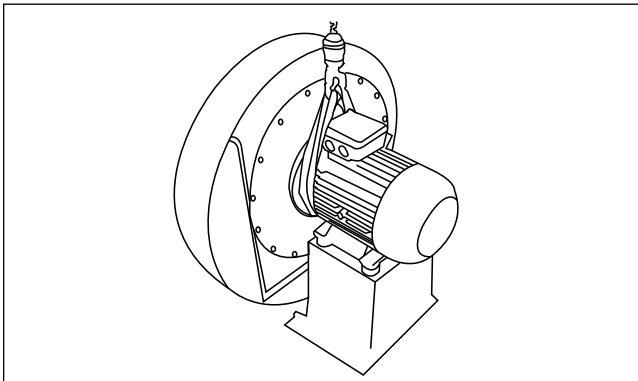
Wird der Ventilator an einem Frequenzumrichter betrieben, könnte unter Umständen bei einer geänderten Drehzahl eine Anregung erfolgen. Diese Umstände werden auch durch die kundenindividuelle Einbausituation bzw. durch die lufttechnische Anbindung beeinflusst.

Sollten diese Eigenfrequenzen innerhalb des Drehzahlbereiches des Ventilators liegen, dann müssen diese durch eine entsprechende Parametrierung des Frequenzumrichters ausgeschlossen werden.

2 INFORMATIONEN ÜBER TRANSPORT, HANDHABUNG UND LAGERUNG DER MASCHINE

2.1 Transport und Handhabung

- Prüfen Sie vor Montage und Inbetriebnahme alle Teile auf Transportschäden. Ein beschädigter Ventilator kann ein erhöhtes Sicherheitsrisiko bedeuten und sollte daher nicht in Betrieb gesetzt werden.
- Ventilator nicht ungeschützt im Freien lagern (vor Feuchtigkeit schützen).
- Hebezeug sicher anschlagen. Nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden. Transportwege sichern.



Hinweis!
 Die Ringschraube am Motor darf nicht zum Anheben des Gesamtventilators verwendet werden. Diese wird für eine evtl. Motor(de-)montage verwendet.

2.2 Lagerung

- Stellen Sie sicher, dass der Sauganschluss und der Druckanschluss verschlossen sind.
- Den Ventilator
 - > möglichst in Originalverpackung
 - > in einem geschlossenen Raum
 - > trocken, staubfrei und vibrationsfrei abstellen.
- Lagertemperaturbereich von -20°C bis +60°C
- Nach einer Lagerzeit ab 6 Monaten sind vor dem Ventilatoreinbau die Ventilatorlager bzw. Motorlager zu überprüfen.

3 INFORMATIONEN ÜBER DIE INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

3.1 Aufstellen, Montage

- Ventilator vor Witterung geschützt, horizontal aufstellen siehe auch 1.1. Bei Außenaufstellung ist generell ein Witterungsschutz vorzusehen, der die Vorgaben unter 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung erfüllt und den Ventilator vor Witterungseinflüssen schützt.
- Auch im anschließenden Betrieb keinen Schwing- oder Stoßbelastungen aussetzen. Zulässige Schwingungswerte Ventilator: siehe ISO 14694, BV-3.
- Den Ventilator mit dem Fuß am Einsatzort auf ebenem, festem, ausreichend tragfähigem Untergrund ohne Schwingungsübertragung/-belastung fest verschrauben.
- Die Aufstellung von Serien-Ventilatoren mit senkrechter Antriebswelle ist bei RD F-Ventilatoren bis zu folgenden Typen möglich: Maximal bis RD 64 F.

- Offene Ansaug- oder Ausblasstutzen sind mit einer Schlauch- oder Rohrleitung von mindestens 1m Länge zu versehen.
- Für ausreichende Motorbelüftung sorgen. Zulässige Umgebungstemperaturen bei:

Serienausführung mit einer Bemessungsspannung (max. ±10% Spannungstoleranz) und einer Bemessungsfrequenz von 50 Hz oder 60 Hz.

- Umgebungstemperatur -20°C bis +60°C

Sonderspannungen, Mehrspannungsmotoren, FU geeignete Ausführungen, FUK-Ausführungen, Geräte mit Aircontrol:

- Umgebungstemperatur generell -20°C bis +40°C

3.2 Elektrischer Anschluß

Hinweis!
 Die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Anschluß nach dem Schaltbild im Klemmenkasten und den einschlägigen örtlichen Bestimmungen vornehmen.

Als Antriebsmotoren kommen Dreh- oder Wechselstrommotoren zum Einsatz. In der Gerätekennzeichnung entsprechen die Buchstaben D (Drehstrom 3~) und E (Einphasen- Wechselstrom 1~).

- Der Antriebsmotor ist mit einem Motorschutzschalter abzusichern (gilt nicht für Frequenzumrichter betriebene Geräte). Für Frequenzumrichter betriebene Geräte ist der vorhandene Temperaturfühler (PTC-Kaltleiterfühler) oder Temperaturwächter (Öffnerkontakt) am Umrichter anzuschließen und auszuwerten.
- Der Schutzleiteranschluß ist im Klemmenkasten vorhanden.
- Elektrische Ein-Ausschalter als Wartungs- / Reparaturschalter abschließbar ausführen.
- Durch geeignete elektrische Steuerung ist dafür zu sorgen, dass der Ventilator einen ausreichenden Vor- bzw. Nachlauf hat, um Restmengen des Fördergutes aus dem Rohrsystem auszutragen und eine Zusetzung desselben zu vermeiden.
- Überprüfen Sie, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

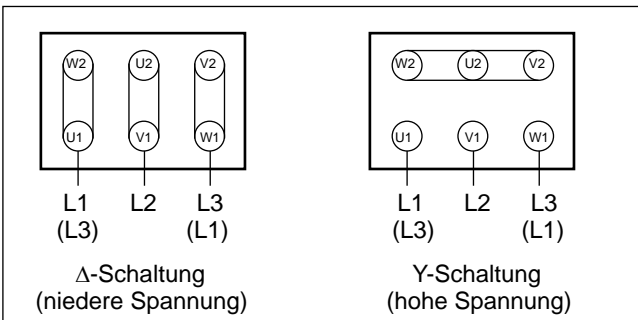
Hinweis!
 Bei Betrieb des Antriebsmotors mit Frequenzumrichter ist zusätzlich folgendes zu Beachten:

- Es dürfen nur Motoren am Frequenzumrichter betrieben werden die mit der Option „FU“, für den „Frequenzumrichterbetrieb geeignet“ auf dem Leistungsschild gekennzeichnet sind, bzw. die für „Frequenzumrichterbetrieb geeignet“ bestellt und bestätigt wurden.
- Die Versorgungsspannung des Frequenzumrichters darf ohne Motorfilter maximal 400 V betragen. Bei längeren Leitungen, höheren Umrichter-Versorgungsspannungen und/oder Überschreitung der Impulsspannungen (max. 1000 Vpk für Antriebsmotoren bis 0,75 kW, max. 1300 Vpk für Antriebsmotoren größer 0,75 kW) an den Motorklemmen müssen geeignete Maßnahmen wie z.B. ein Motorfilter zum Schutz des Motors installiert werden. Bitte wenden sie sich diesbezüglich an den Umrichterlieferanten. Sofern der Motorfilter im Lieferumfang enthalten ist, muss dieser zwischen Umrichter und Motor installiert werden. Bitte sorgen sie für ausreichend Platzreserve im Schaltschrank und berücksichtigen Sie die Vorgaben zu Installation und Montage in den Betriebsanleitungen des Frequenzumrichter-/Motorfilterherstellers.

- Die maximale Leitungslänge zwischen Motor und Frequenzumrichter darf 20 m nicht überschreiten und muss mit einem geeigneten, abgeschirmten Kabel, möglichst auf direktem Weg und ohne weitere Klemm-/Steckverbindungen ausgeführt werden.
- Das Schirmgeflecht im Anschlusskabel muss durchgängig und beidseitig d.h. am Frequenzumrichter und am Motor elektrisch niederohmig mit dem Erdsystem verbunden sein. Auf der Motorseite sind hierzu geeignete EMV-Kabelverschraubungen zu verwenden, die den Kabelschirm am ganzen Umfang niederohmig kontaktieren.

Weitere Informationen zur EMV-gerechten Installation und Montage sind den Hinweisen in den Betriebs- und Montageanleitungen des Frequenzumrichterlieferanten zu entnehmen.

3.2.1 Schaltung für Drehstrom-Ventilatoren



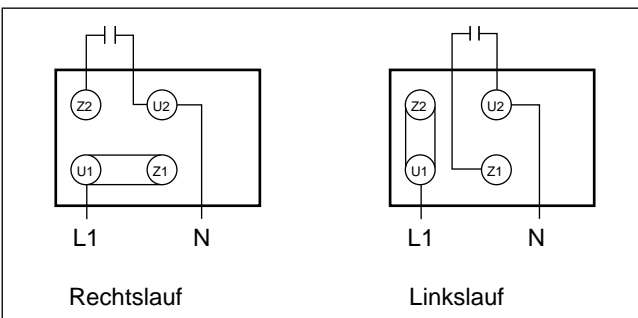
Drehrichtungsprüfung

Ventilator einschalten. Die Laufrichtung des Laufrades muß mit dem Richtungspfeil auf dem Gehäuse übereinstimmen. Bei falscher Drehrichtung sind L1 und L3 zu tauschen.

Stern-Dreieck Anlauf

Motoren über 3,0 kw sind für Stern-Dreieck-Anlauf am Versorgungsnetz vorgesehen. Für direktes Einschalten (hoher Kurzschlußstrom im Einschalt Augenblick) bitte die Bedingungen mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen klären.

3.2.2 Schaltung für Einphasen-Wechselstrom-Ventilatoren



3.3 Sonderverschaltungen und Zusatzklemmen

Für Spannungsumschaltbare Motore, Polumschaltbare Motoren, FU/FUK Motoren und sonstige Sonderverschaltungen von Dreh- und Wechselstrommotoren liegen im Klemmenkasten der Motore Anschlusspläne der Lieferung bei. Das gilt auch für den Thermischen Wicklungsschutz und die Stillstandsheizung.

3.4 Erklärung zur EMV-Richtlinie (2004/108/EG)

Unsere Ventilatoren sind Komponenten die zum Einbau durch Fachpersonal in andere Maschinen oder Anlagen bestimmt, d.h. nicht für den Endanwender vorgesehen sind. Die Konformität der Endanlage/Maschine mit der EMV-Richt-

linie muss vom Hersteller der Endanlage/Maschine sichergestellt / bestätigt werden.

Ventilatoren bei Netzbetrieb:

Bei Netzbetrieb an sinusförmiger Wechselspannung erfüllen die in den Geräten eingebaute Asynchronmotoren mit Käfigläufer die Anforderungen an die EG-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“ 2004/108/EG unter Berücksichtigung der Normen EN 61000-6-4 (Störaussendung Industrie) EN 61000-6-3 (Störaussendung Wohnbereich).

Ventilatoren bei Frequenzumrichterbetrieb (FU):

Vor der Inbetriebnahme und beim Betrieb der Geräte am Frequenzumrichter (sofern dafür geeignet) müssen zur Erreichung der Anforderungen der EG-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“ 2004/108/EG unbedingt die EMV-Hinweise des Frequenzumrichterherstellers und die Angaben in der Elektor- Betriebs- und Montageanleitung beachtet werden.

Wird das Gerät zusammen mit einem Elektor-Schaltschrank-Frequenzumrichterpaket ausgeliefert, ist unter Beachtung der oben genannten EMV-Hinweise die Einhaltung der EN 61800-3 Kategorie C2 (Industriebereich) möglich.

Warnung:
 In einer Wohnumgebung kann dieses Produkt hochfrequente Störungen verursachen, die Entstörmassnahmen erforderlich machen können.

Ventilatoren mit aufgebautem Frequenzumrichter (FUK):

Geräte mit direkt aufgebautem Frequenzumrichter erfüllen unter Berücksichtigung der EMV-Hinweise des Frequenzumrichterherstellers und den Angaben in der Elektor- Betriebs- und Montageanleitung die Anforderungen an die EG-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“ 2004/108/EG unter Berücksichtigung der Norm EN 61800-3 Kategorie C2 (Industriebereich).

Warnung:
 In einer Wohnumgebung kann dieses Produkt hochfrequente Störungen verursachen, die Entstörmassnahmen erforderlich machen können.

Vor der Inbetriebnahme ist in jedem Fall ein CE-Konformitätsbewertungsverfahren mit den zutreffenden Normen und Richtlinien durchzuführen.

4 ANGABEN ZU BETRIEB UND VERWENDUNG

4.1 Grundlegende Hinweise

Bitte beachten Sie die unter 1.1 beschriebenen Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung, sowie die unter 1.2 bis 1.12 beschriebenen Sicherheitshinweise.

Wenn im Betrieb der Bemessungsstrom des Antriebsmotors überschritten wird, prüfen Sie, ob Netzspannung und -frequenz mit den Daten des Gerätes übereinstimmen (Leistungsschild).

Nach Schutzabschaltungen wie z.B. Auslösen des Motorschutzschalters, Ansprechen des PTC-Auswertegerätes bei Motoren mit Kalteleiterfühler oder Schutzabschaltung des Frequenzumrichters bei FU-Anwendungen ist ein Neustart des Gerätes erst nach Identifikation und Beseitigung der Störungsursache zulässig.

Bei Ventilatoren, die nicht über die gesamte Kennlinie einsetzbar sind, kann bei zu geringem Anlagenwiderstand der Motor überlastet werden (zu hohe Stromaufnahme). Drosseln Sie in diesem Fall den Volumenstrom.

DE

Wird beim Betrieb der auf dem Leistungsschild gestempelte Nennstrom überschritten, ist zu prüfen ob dies durch zu hohe Durchsatzmengen des Fördergutes verursacht wird. In solchen Fällen ist die Zudosierung zu drosseln.

Der Ventilator darf keinen Schwing- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.

4.2 Frequenzumrichterbetrieb

Durch den Einsatz eines Frequenzumrichters ist ein großer Drehzahlstellbereich möglich, wobei nur eine geringe belastungsabhängige Drehzahldifferenz zwischen Leerlauf und max. Belastung der Ventilatoren.

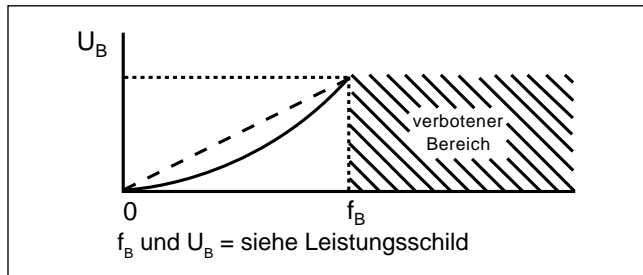
Für den störungsfreien Betrieb der Ventilatoren ist es wichtig, daß der Umrichter folgende Forderungen erfüllt:

- Umrichterleistung gleich oder größer Motorleistung *)
- Umrichterstrom gleich oder größer Motorstrom *)
- Ausgangsspannung des Umrichters gleich der Motorbemessungsspannung
- Die Pulsfrequenz des Umrichters sollte 8 kHz betragen, da eine geringere Pulsfrequenz starke Motorgeräusche erzeugt
- Der Umrichter muss einen Anschluß für Temperaturfühler (PTC-Kaltleiterfühler) oder einen Temperaturwächter (Öffnerkontakt) haben.

*) Werte siehe Leistungsschild

Der Motor kann in Dreieck- oder Sternschaltung, je nach Eingangsspannung des Umrichters betrieben werden.

Unbedingt ist folgende U/f-Zuordnung am Umrichter einzustellen.



Bei Nichtbeachtung steigt der Motorstrom überproportional an und der Antriebsmotor kommt nicht auf Bemessungsdrehzahl.

! Warnung!
 Zur Vermeidung von Personenschäden bzw. einer Zerstörung des Ventilators und einer Motorüberlastung darf keinesfalls am Umrichter eine höhere Frequenz (Drehzahl) eingestellt werden, als die Frequenz (f_B), welche auf dem Leistungsschild angegeben ist, da entweder der Motor überlastet wird, oder durch die überhöhte Drehzahl der Ventilator zerstört werden kann. Die Temperaturfühler sind zum Schutz des Antriebsmotors an den entsprechenden Umrichtereingängen anzuschließen. Einphasen-Wechselstrommotoren sind für Umrichterbetrieb nicht geeignet. Die vom Lieferanten des Frequenzumrichters in den jeweiligen Bedienungs- oder Applikationshandbüchern beschriebenen Installations- und Sicherheitshinweise sind unbedingt einzuhalten, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Zusätzlich ist bei FUK-Geräten zu beachten, daß es bei besonderen Umgebungsbedingungen zu einer starken Verschmutzung der Kühlrippen kommen kann. Ist die Kühlleistung an den Kühlrippen nicht ausreichend, schaltet sich der Fre-

quenzumrichter ab. Eine regelmäßige Reinigung ist für Geräte in diesen Umgebungen erforderlich.

Hinweis!
 Zur Vermeidung hoher Bauteilbelastungen und Störungen im Umrichterbetrieb gelten bei Hoch- / Ablauf sowie bei Drehzahländerung für die jeweilige Geräte-Motorleistungs-kategorie (siehe Typenschild) nachfolgende Zeiten:

Geräte-Motorleistung	Hochlaufzeit [s]	Ablaufzeit [s]
Motorleistung < 0,25kW	5	10
0,25 kW < Motorleistung <= 3,0kW	10	20
3,1 kW < Motorleistung <= 7,5kW	20	40
7,6 kW < Motorleistung <= 11,0kW	30	60
11,1 kW < Motorleistung <= 30kW	30	100

Innerhalb der Hoch- und Ablaufzeiten muß ein gleichmäßiger Hoch- und Ablauf gewährleistet sein.

Im laufenden Betrieb dürfen keine Drehzahländerungen auftreten, die die Drehzahländerung beim Hoch- und Ablauf überschreiten.

Schutz durch Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter):

Die aktuellen IGBT-Frequenzumrichter verursachen prinzipbedingt Ableitströme $\geq 3,5$ mA. Diese Ableitströme können zu Fehlauflösungen in Anlagen führen, die über einen 30 mA-FI-Schutzschalter abgesichert sind.

Im Fehlerfall können Fehlerströme auch als Gleichstrom über den Schutzleiter abfließen. Sofern ein Schutz durch FI-Schutzschalter auf der Versorgungsseite erforderlich ist, muss unbedingt ein allstromsensitiver (Typ B) FI-Schutzschalter verwendet werden. Der Einsatz eines falschen FI-Schutzschalters anders als Typ B kann im Fehlerfall zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

Zur Erfüllung der Norm EN 61800-5-1 muss die Schutzleiterverbindung doppelt, über getrennte Klemmen ausgeführt oder ein Schutzleiterquerschnitt mit mindestens 10 mm² Cu ausgeführt werden.

Betrieb und Anschluss an öffentlichen Versorgungsnetzen:

Siehe 3.4

4.3 Hydraulikmotorbetrieb

Beim Betrieb mit Hydraulikmotoren sind die unter 4.2 angegebenen Hoch- und Ablaufzeiten sowie die Drehzahländerungen zu beachten. Um ein ruckfreies Auslaufen zu gewährleisten, sind Hydraulikmotoren mit Freilauf zu verwenden.

5 ANGABEN ZUR INSTANDHALTUNG

Verschleißteile unterliegen den empfohlenen Instandhaltungsintervallen (siehe 5.1 bis 5.6). Die Lebensdauer von Verschleißteilen (Kugellager und Filter) ist abhängig von den Betriebsstunden, der Belastung und sonstigen Einflüssen wie Temperatur usw.

Maßnahmen zur, sowie Wartung und Instandhaltung selbst, dürfen nur von ausreichend sach- und fachkundigen, regel-

Elektor

6

mäßig geschulten Personen ausgeführt werden. Dabei ist zusätzlich zur Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes sowie den Vorschriften und Empfehlungen der gesamten Anlage folgendes zu beachten:

Inspektions- und Wartungsintervalle:

In Abhängigkeit von Betriebsstunden, Belastungen und Einsatzbedingungen hat der Betreiber das Reinigungs-, Inspektions- und Wartungsintervall selbst festzulegen.

Sofortige Inspektion und Wartung:

Bei Auftreten von Vibrationen und Schwingungen, verminderter Luftleistung.



Hinweis!

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden. Bei Reparaturen; Veränderungen oder Austausch von Bauteilen durch Dritte übernehmen wir keine Haftung.

5.1 Förderventilatoren unterliegen einem Verschleiß und sind je nach Beschaffenheit des Transportgutes in entsprechenden Zeitintervallen zu überwachen. Verschleißteile wie z. B. Förderlaufrad sind rechtzeitig auszutauschen, da durch ungleiche Abnutzung eine erhebliche Unwucht entstehen kann, welche zum Ausfall der Lager führt.

5.2 Laufradwechsel und Reinigungsarbeiten erfolgen durch Abschrauben des Gehäusedeckels. Bei diesen Arbeiten ist die elektr. Stromzuführung zu unterbrechen. Das Laufrad muss sich dazu im Stillstand befinden und gegen Wiederaufge sichert sein.

5.3 Wartungsarbeiten am Antriebsmotor sind nicht notwendig, da für die Lagerung geschlossenen Rillenkugellager verwendet werden, deren Fettfüllung über die gesamte Lebensdauer ausreicht.

5.4 Kugellager

Der Ventilator ist mit geschlossenen Rillenkugellagern ausgestattet, die nicht nachgeschmiert werden müssen und bei waagrecht Antriebswelle eine Mindestlaufdauer von 12.000 Stunden haben. Bei senkrechter Einbaulage halbiert sich dieser Wert.

Vor Ablauf der Lebensdauer, mind. 12000 Stunden, wird ein Austausch der Kugellager empfohlen. Bei Dauereinsatz von 24 Stunden täglich sollte die Betriebszeit von 18 Monaten nicht überschritten werden.



Hinweis!

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden. Bei Reparaturen durch Dritte übernehmen wir keine Haftung.

5.5 Abdichtungen und Radial-Wellendichtringe

Soweit abdichtende Bestandteile und/oder Radialwellendichtringe zum Lieferumfang gehören, sind diese aus Sicherheitsgründen bei jeder Wartung zu erneuern, bei der abdichtende Elemente geöffnet, entfernt oder auf andere Weise verändert werden.

5.6 Reinigung

Durch rotierende Teile besteht im Inneren des Gerätes im Betrieb hohes Verletzungsrisiko. Setzen Sie das Gerät vor dem Öffnen, Hineinfassen oder Einführen von Werkzeugen in jedem Falle ausser Betrieb und warten Sie den Stillstand aller bewegten Teile ab. Sichern Sie das Gerät während des gesamten Zeitraumes zuverlässig gegen Wiederaufge ab.

Stellen Sie ebenfalls sicher, dass keine Gefährdungssituation in Folge eines Wiederaufge nach einem Stillstand entsteht, z.B. in Folge einer Energie-Unterbrechung oder Blockade.

Reinigung oder Wartung dürfen zu keinen Beschädigungen oder Veränderungen am Gerät und seinen Bestandteilen führen, die Sicherheits- oder Gesundheitsschutz beeinträchtigen, und dürfen z.B. den Wuchtzustand des Laufrades nicht verschlechtern.

Stellen Sie vor Wiedereinbetriebnahme des Ventilators sicher, das alle Werkzeuge oder sonstigen Fremdkörper aus dem Geräteinneren entfernt wurden und alle Deckel und Schutzgitter wieder ordnungsgemäß montiert sind.

6 SICHERHEITSRELEVANTE INFORMATIONEN ÜBER AUSSERBETRIEBNAHME UND ABBAU

Das Trennen aller elektrischen Verbindungen und aller weiteren elektrotechnischen Maßnahmen in Verbindung mit der Ausserbetriebnahme darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Der Abbau ist erst zulässig, wenn alle rotierenden Teile den Stillstand erreicht haben und ein Wiederaufge nicht mehr möglich ist.

Zum Abbau und Abtransport müssen die Vorgaben aus 2.1 Transport und Handhabung eingehalten werden. Die Entsorgung muß fachgerecht durchgeführt werden.

7 HAFTUNG UND HAFTUNGS-AUS-SCHLUSS

Die Verantwortung für die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes trägt der Betreiber.

Die Fa. Elektor lehnt jede Haftung für nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch ihrer Geräte und Komponenten ab. Dies gilt insbesondere auch für besondere Verwendungen und Einsatzbedingungen, die nicht ausdrücklich mit der Fa. Elektor abgestimmt wurden.

Elektor lehnt zudem jede Haftung ab für Veränderungen oder Umbauten am gelieferten Gerät oder Zubehör.

Ebenso haftet die Fa. Elektor nicht für unsachgemäße, verspätete, nicht durchgeführte oder nicht von Elektor-Fachpersonal ausgeführte Wartungsarbeiten und Reparaturen und deren möglichen Folgen.

8 EINBAUERKLÄRUNG NACH ANHANG II 1 B

Hiermit erklärt die

Elektor airsystems gmbh
Hellmuth-Hirth-Strasse 2
D-73760 Ostfildern

als Hersteller, dass das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, den unten folgenden grundlegenden Anforderungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Beschreibung der unvollständigen Maschine:

Förderventilator RD 14 F, RE 14 F, RD 4 F, RE 4 F, RD 5 F, RD 6 F, RD 62 F, RD 64 F, RD 74 F, RD 82 F
Serien-Nummer und Baujahr sind dem Leistungsschild und dem zugehörigen Lieferschein zu entnehmen.

Beschreibung der grundlegenden Anforderungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG), denen die unvollständige Maschine entspricht:

Richtlinie Maschinen (2006/42/EG): Anhang I, Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.6.1, 1.7.1, 1.7.3
Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)
Richtlinie zur umweltgerechten Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (2009/125/EG)

Die aufgeführte unvollständige Maschine erfüllt weiterhin die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)** gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie.

Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

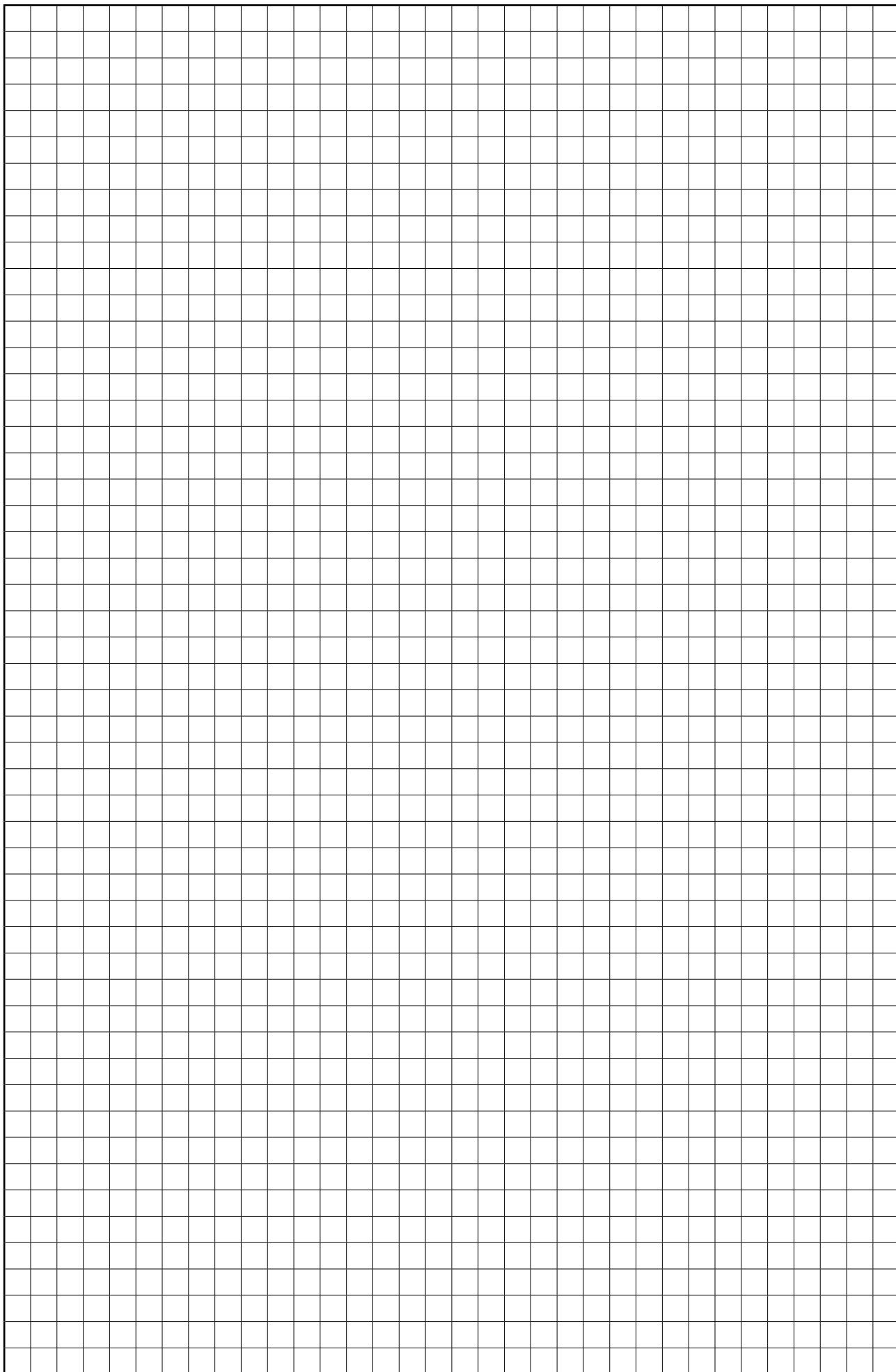
Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:

- DIN EN 12100-1** Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodik
- DIN EN 12100-2** Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen
- DIN EN 60034-1** Drehende elektrische Maschinen, Teil 1: Bemessung und Betriebsverhalten
- DIN EN 60034-5** Drehende elektrische Maschinen, Teil 5: Schutzarten aufgrund der Gesamtkonstruktion von drehenden elektrischen Maschinen (IP-Code) – Einteilung
- DIN EN 60204-1** Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- DIN EN 60664-1** Isolationskoordination für elektrische Betriebsmittel in Niederspannungsanlagen, Teil 1: Grundsätze, Anforderungen und Prüfungen

Die Elektor airsystems gmbh als Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zu dieser unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch oder in Papier-Form zu übermitteln. Die zu dieser unvollständigen Maschine gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.
Dokumentationsbevollmächtigter ist Herr Steffen Gagg, Tel. +49(0)711/31973-124.



Kreher (Geschäftsführer)
Ostfildern, 02.05.2013



CONTENTS

- 1 MACHINE SPECIFICATIONS
- 2 INFORMATION ON TRANSPORT, HANDLING AND STORAGE OF THE MACHINE
- 3 INFORMATION ON COMMISSIONING
- 4 INSTRUCTIONS FOR OPERATION AND USE
- 5 INSTRUCTIONS FOR MAINTENANCE
- 6 SAFETY RELATED INFORMATION ON TAKING OUT OF OPERATION AND REMOVAL
- 7 LIABILITY AND EXCLUSION OF LIABILITY
- 8 DECLARATION OF INSTALLATION CONFORMITY PURSUANT TO ANNEX II 1 B
- 9 BROKEN VIEW DRAWING
- 10 SPARE PARTS LIST
- 11 TECHNICAL DATA
- 12 INDICATIONS ACCORDING TO ERP IMPLEMENTING REGULATION 327/2011

These operating and assembly instructions must be available to all personnel operating, maintaining and cleaning the appliance. Read these Operating and Assembly Instructions carefully before installing and putting the blower into service.

Subject to change. If in any doubt, the manufacturer should be consulted. This document is protected by copyright. It must not be disclosed to third parties without our express written consent. Any form of duplication or recording and storage in electronic equipment is forbidden.

1 MACHINE SPECIFICATIONS

Please refer to the cover sheet for our address. For details of the scope of these Operating and Assembly Instructions, please refer to the Declaration of Installation Conformity pursuant to Annex II 1 B. The technical data on page 20 apply to the standard version. Your blower's specifications may differ from these specifications (refer to rating plate). If this is the case, please refer to the enclosed, additionally applicable documents or your own applicable Operating and Assembly Instructions.

Rating Plate

The data on the rating plate is applicable to connection, maintenance and ordering of spare parts. Also refer to the rating plate for the serial number of the appliance and its year of manufacture.

Elektor D-73760 Ostfildern Germany			
Typ		Nr.	
Mot. EN 60034-1	IP	W-Kl.F	
kW cos		kW cos	
Hz	min ⁻¹	min ⁻¹	Hz
	V		V
	A		A

1.1 Designated use

Elektor conveyor blowers have impellers made of welded steel sheet metal. Their blades terminate radially. The conveyor blowers are suitable to convey plastic granulate, recycled plastic as well as light bulk goods of all kinds. Substances or mixtures of substances that may cause special hazards during operation must not be conveyed, e.g. combustible dusts, explosive substances, substances that

are chemically unstable or substances that may react with each other. The blowers are not suitable to convey or to be used in a potentially explosive atmosphere.

Use of the blowers for

- aggressive,
 - abrasive,
 - sticky,
 - toxic,
 - potentially explosive or
 - very moist
- media is not permissible.

For the standard version the temperature of the conveyed media must not be below -20°C and not exceed +60°C.

The ambient temperature for the standard version must not be below -20°C and not exceed +60°C. The blower is fundamentally designed for S1 operation (continuous operation). However, a maximum of 30 switching operations per hour are permitted.

Special versions for applications not mentioned above are available on request. Remodelling and modification of the blower are not permitted. In the case of special equipment, the enclosed supplementary Operating and Assembly Instructions must be observed and adhered to. The supplementary instructions differ in certain respects from these Operating and Assembly Instructions.

Elektor conveyor blowers offer a high level of operational reliability. As the conveyor blowers are high powered machines the following instructions must be strictly observed in order to avoid injuries, damage to objects and the machine itself.

1.2 Mechanical hazards

The mechanical hazards in Elektor blowers have been minimised in accordance with the current state of the art, as well as the requirements for safety and health protection. To eliminate any further risk on the part of the operator, we recommend that suitable protective gear be used and worn during all lifecycle phases of the appliance (please refer to the instructions below).

1.3 Hazards arising from reaching in and unexpected start-up

The rotating parts inside the appliance pose a high risk of injury during operation. Before opening, reaching in or inserting tools into the appliance, always shut it down and wait until all moving parts come to a standstill. Make sure the appliance is reliably protected against restarting while work is in progress.

Make sure that during the entire time period no medium or e.g. a mixture of medium and air can enter the blower.

Also make sure that no hazardous situation can occur as a consequence of restarting after shutdown, e.g. as a result of a power cut or blockage.

To avoid injuries during operation by reaching in or by ejected media, all hoses or pipes must have a fixed connection at both the suction and discharge ports.

1.4 Weight and stability

Beware of falling hazards during transportation and installation in particular. Refer to 2.1 – Transportation and handling, as well as 3.1 – Installation and assembly.

1.5 Suction effect

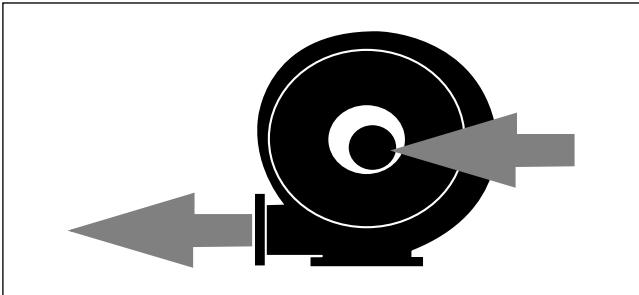
The blowers produce a powerful suction effect.

Warning!
Objects, items of clothing and also hair can be sucked into the intake port. Risk of injury!
(danger of injury from impeller!).

Warning!
 Do not stand near the intake opening during operation. If the blower is operated without a connection on the intake port, a line of a minimum length of 1m must be mounted to prevent contact.

1.6 Blowing effect

Warning!
 The blowing effect is very powerful on the exhaust side. Sucked in objects may be ejected at very high speed (danger of injury). The blower must never be operated with open discharge connection and therefore a line with a minimum length of 1m must be mounted. Do not reach into the exhaust.



1.7 Guard, protection against reaching in

Warning!
 If the unit is used indirectly as a pressure or suction conveyor only (i.e. there is no line connected to either the intake or discharge port), it must be fitted with a guard in compliance with DIN EN ISO 13857. This guard must be ordered as additional equipment.

1.8 Safety instructions for cleaning and maintenance

Warning!
 Cleaning and maintenance/repair work must be started only after the impeller has come to a complete standstill. Electrical On/Off switches that are used as maintenance or repair switches must be equipped with locks or it must be guaranteed by their position that unauthorized switching on is impossible during cleaning or repair work. The impeller must have come to a complete standstill before the unit is opened. It must be ensured during cleaning, maintenance or repair work that the unit cannot be powered up and is secured against restarting / unintentional start.

1.9 Temperature

Warning!
 The blower housing assumes the temperature of the conveyed medium during operation. If the temperature of the medium is above 50°C the owner must protect the blower against direct touching (danger of burns!).

In the case of high-power models in particular, the temperature of the conveyed medium can increase as it flows from the intake side to the exhaust side. The temperature difference can be in the region of up to +20°C, depending on the operating conditions. This varies from one model to another.

1.10 Motor circuit breaker

Before commissioning the blower a motor overload switch must be installed for the drive motor (not applicable to units powered by a frequency converter). In units powered by a

frequency converter the existing temperature sensor (PTC-sensor) oder temperature switch (normally closed contact) is to be connected to and monitored by the converter.

1.11 Noise emission

The noise generated by a blower is not constant throughout the performance range. For details of noise emission levels refer to the table on page 20 and 21.

In some cases, sound insulation may be necessary (it is recommended that emission levels be measured by the operator).

No sound insulation of any kind whatsoever should cause the ambient temperature to exceed +40°C at the drive motor (this is not permissible).

1.12 Electrical hazards

Before carrying out any electrical work the unit must be switched off and secured against switching back on. Check that no voltage is present.

1.13 Speeds

Warning!
 The maximum speed stamped on the motor rating plate must never be exceeded in order to prevent personal injury. The blower is at risk of mechanical damage if the speed is exceeded. This can cause serious injury or death!

Each component on the blower has unique natural frequencies. These can be induced by certain blower speeds, which may result in resonance mode.

The blowers are designed in such a way that resonance does not generally occur at a constant operating speed.

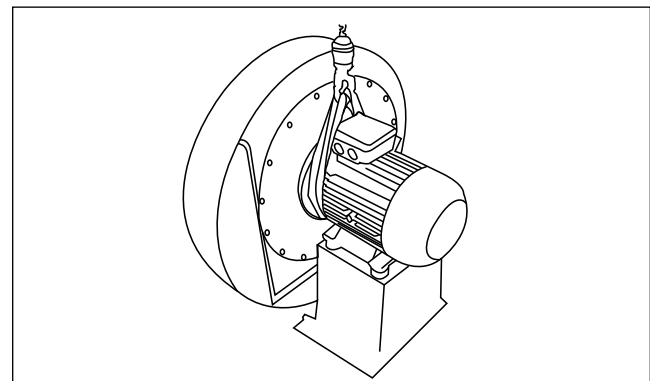
This may be induced in certain circumstances when the speed is changed if the blower is operated on a frequency converter. These circumstances are also influenced by the customer's individual installation situation or ventilation connection.

These natural frequencies must be excluded by parametrising the frequency converter accordingly should they be present within the speed range of the blower.

2 INFORMATION ON TRANSPORTATION AND HANDLING OF THE MACHINE

2.1 Transportation and handling

- Check all parts for shipping damage before installation and commissioning. A damaged blower is a potential safety hazard and, therefore, should not be put into service.
- Do not leave the blower unprotected in the open (protect against ingress of moisture).
- Attach hoist securely. Only use hoists and load suspension devices with sufficient load-carrying capacity. Secure the route of transportation.



Note!
 The eye bolt on the motor must not be used to lift the entire blower. This is used if the motor needs to be (dis-)assembled.

2.2 Storage

- Ensure that the air intake connection and pressure connection are closed.
- Store the blower
 - > in its original packaging if possible
 - > in a closed room
 - > in a dry, dust-free and vibration-free area.
- Storage temperature range from -20°C to +60°C
- After a storage period of 6 months, the blower bearings and/or motor bearings should be checked before they are mounted in the blower.

3 INFORMATION ON TRANSPORT, HANDLING AND STORAGE OF THE MACHINE

3.1 Installation and assembly

- Protect the blower from the weather and install it in a horizontal position, see also 1.1. For outdoor use, protection from the weather must generally be provided that fulfils the requirements listed in 1.1 Intended Use and protects the blower from the influences of the weather.
- Do not subject the blower subsequently to vibration or impact loads during operation. Permissible vibrational load on blower: refer to ISO 14694, BV-3.
- Bolt the base of the blower securely to the floor at the place of use without vibration transmission or vibration load. Make sure that the floor has adequate load bearing capacity.
- Installation of standard blowers with a vertical drive shaft is possible with RD F blowers up to the following models: maximum to RD 64F.
- On open intake or discharge connections a hose or pipe of a minimum length of 1m must be connected.
- Ensure adequate motor ventilation. Permitted ambient temperature for:

Standard version with rated voltage (voltage tolerance max. ±10%) and a design frequency of 50 Hz or 60 Hz.

- Ambient temperature -20°C to +60°C

Special voltage, multi voltage motors, FU (frequency converter) suitable versions, FUK (motor integrated frequency converter) versions, units with air control:

- Ambient temperature generally -20°C bis +40°C

3.2 Electrical connection

Note!
 The work described in this section may only be performed by a qualified electrician. Connect according to the wiring diagram placed in the terminal box complying with relevant local regulations.

Three-phase or a.c. motors can be used as drive motors. In the appliance designation, the letter D stands for three-phase a.c. and the letter E for single-phase a.c.

- The drive motor must be protected using a motor overload switch (this does not apply to frequency converter operated appliances). Where appliances are frequency-converter-operated, the existing temperature sensor (PTC resistor sensor) or temperature switch (normally closed contact) must be connected to the converter and evaluated.

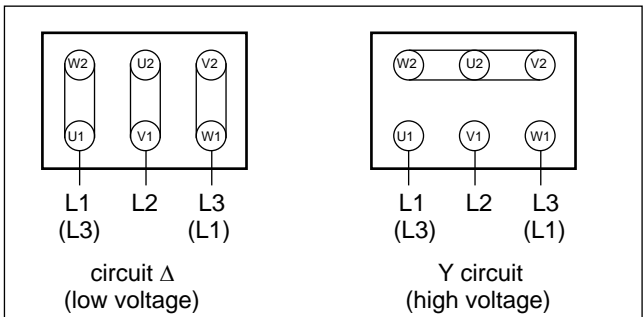
- The safety earth terminal can be found in the terminal box.
- Install Electrical ON/OFF switches that can be locked as maintenance / repair switches.
- Suitable electrical controlling must ensure the blower runs long enough to clear the line system of any residual media and avoid its blockage.
- Check that the mains voltage corresponds to the voltage specified on the nameplate.

Note!
 For operation of the drive motor with a frequency converter, the following points should also be noted:

- Motors may only be operated on a frequency converter if they have "/FU" (which denotes "frequency converter compatible") marked on the rating plate, or if they have been ordered as "frequency converter compatible" motors and confirmed.
- The frequency converter supply voltage must only be a maximum of 400 V without the motor filter. Appropriate measures, such as a motor filter to protect the motor, must be installed on the motor terminals with longer cables, higher frequency converter supply voltages and/or if the pulse voltages are exceeded (max. 1000 Vpk for drive motors up to 0.75 kW, maximum 1300 Vpk for drive motors larger than 0.75 kW). Please contact the converter supplier in this case. If a motor filter is included in the delivery, this must be installed between the converter and the motor. Please ensure that there is sufficient space in the switch cabinet and take into account the installation and assembly requirements in the operating instructions of the frequency converter/motor filter manufacturer.
- The wire running between the motor and the frequency converter must not exceed a length of 20 m, configured as a suitable, shielded cable and laid by as direct a route as possible, without any additional plug/clamp connections.
- The braided screen in the connecting cable must cover the full length of the cable on both sides, i.e. be connected to the earthing system at the frequency converter and to the motor using a low electrical resistance. For this purpose, suitable EMC cable couplings must be used on the motor side. They must contact the cable shield around its full circumference and have a low resistance.

For further information about EMV compliant installation refer to the operating and assembly instructions of the frequency converter's manufacturer.

3.3.1 Configuration for three-phase current blowers



Checking the direction of rotation

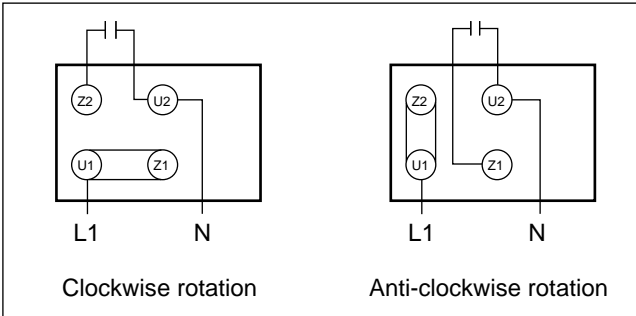
Switch on the blower. The running direction of the impeller

should correspond to the direction arrow on the housing. If the impeller rotates in the wrong direction, then interchange L1 and L3.

Star-delta start-up

Motors with ratings of above 3.0 kw are suitable for star-delta start-up on the mains supply. For direct on-line starting (high short circuit current at the instant the motor is energised), please contact your local utility for details of conditions.

3.3.2 Configuration for single-phase a.c. blowers



3.4 Special configurations and additional clamps

Terminal diagrams can be found in the motor terminal box for voltage interchangeable motors, pole-changeable motors, FU motors and other special configurations of three-phase a.c. and a.c. motors. This also applies to the optional thermal winding protection and the space heater.

3.4 Declaration concerning the EMC Directive (2004/108/EC)

Our blowers are components that are designed to be installed in other machines or systems by qualified personnel, i.e. not intended for consumers. The manufacturer of the final system/machine must guarantee/confirm that the final system/machine complies with the EMC Directive.

Blowers with mains operation:

With mains operation to a sinusoidal AC voltage, the asynchronous motors with a squirrel-cage rotor that are built into the devices meet the requirements of the EC "Electromagnetic Compatibility" Directive 2004/108/EC, taking into account the standards EN 61000-6-4 (Emitted interference in industrial environments) and EN 61000-6-3 (Emitted interference in residential environments).

Blowers with frequency converter operation (FU):

Prior to the start-up and during operation of the device on a frequency converter (provided that this is suitable) it is essential that the EMC instructions from the frequency converter manufacturer and the information in the Elektor operating and assembly instructions are observed in order to meet the requirements of the EC "Electromagnetic Compatibility" Directive 2004/108/EC.

If the device is delivered together with an Elektor switch cabinet frequency converter package, it is possible to comply with the EN61800-3 category C2 (Industrial environments), taking into consideration the above-mentioned EMC instructions.

Warning!
 This product may cause high-frequency interference in a residential environment that may require screening measures.

Blowers with an in-built frequency converter (FUK):

Devices with an in-built frequency converter meet the requirements of the EC "Electromagnetic Compatibility" Directive

2004/108/EC under consideration of EN 61800-3 Category C2 (industrial environment), taking into account the EMC instructions from the frequency converter and the information in the Elektor operating and assembly instructions.

Warning!
 This product may cause high-frequency interference in a residential environment that may require screening measures.

A CE conformity assessment with the relevant standards and guidelines must be carried out in all cases before the start-up.

4 INSTRUCTIONS FOR OPERATION AND USE

4.1 Basic information

Please observe the notes on designated use in section 1.1, as well as the safety guidelines in sections 1.2 to 1.12. If the rated current of the drive motor is exceeded during operation, check whether the mains voltage and frequency are corresponding to the data of the unit (see nameplate).

After protective shutdowns, e.g. tripping of the motor circuit-breaker, activation of the PTC evaluation unit by motors with a PTC resistor sensor, or after a protective shutdown of the frequency converter during FU applications, the appliance must not be restarted until the problem has been identified and eliminated.

For blowers that can not be employed through the entire performance curve: The motor may be overloaded by low system resistance (current overload). In this case reduce the volumetric flow rate.

If the rated current stated on the nameplate is exceeded during operation, check whether this is caused by an excessive flow amount of the conveyed medium. In this case reduce the input dosing.

The blower must not be subjected to vibration or impact loads.

4.2 Frequency converter operation

A frequency converter is used, allowing a wide range of speed adjustments. There is only a small, load-related difference in rpm between idle state and the max. load of the blowers.

To ensure trouble-free operation of blowers and lateral channel blowers, it is important that the converter meet the following requirements:

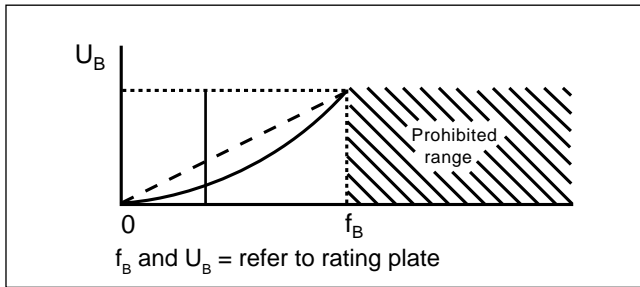
- Converter output equal to or greater than motor power output *)
- Converter current equal to or greater than motor current *)
- Converter output voltage equal to rated motor voltage
- The pulse frequency of the converter should be 8 kHz, since a lower pulse frequency can cause very noisy motor operation.
- The converter must have a connector for a temperature sensor (PTC-sensor) or a temperature switch (normally closed contact).

*) Refer to the rating plate for data

The motor can be operated in a delta or star-point configuration, depending on the input voltage of the converter.

EN

It is absolutely mandatory to set the converter to the following U/f relation.



If this is ignored, the motor current will increase disproportionately and the drive motor will fail to achieve its rated speed.

Warning!
 To avoid personal damage, destruction of the blower or motor overload, a higher frequency (speed) than the frequency (f_B) specified on the rating plate must never be set on the converter otherwise the motor may be overloaded or the blower destroyed due to the increased speed. The temperature sensors are connected to the corresponding converter inputs to protect the drive motor. Single-phase alternating current motors are not suitable for converter operation.

It is absolutely essential that you observe the installation and safety instructions described in the respective operating or application manuals provided by the frequency converter supplier to guarantee a safe and trouble-free operation.

It is also important to note that special ambient conditions may lead to a high level of contamination of the cooling fins with the FUK devices. The frequency converter switches off if the cooling output on the cooling fins is not adequate. Regular cleaning is required for devices in these environments.

Note!
 The following times apply for the respective device motor output class (see rating plate) with run-up/expiry as well as speed changes in order to avoid high component loads and faults in the converter operation:

Device motor output	Run-up time [s]	Expiry time [s]
Motor output < 0.25 kW	5	10
0.25 kW < Motor output <= 3.0 kW	10	20
3.1 kW < Motor output <= 7.5 kW	20	40
7,6 kW < Motor output <= 11.0 kW	30	60
11,1 kW < Motor output <= 30.0 kW	30	100

A uniform run-up and expiry must be guaranteed within the run-up and expiry times.

No speed changes must occur during operation that exceed the speed change during run-up and expiry.

Protection by residual-current-operated circuit breaker (FI circuit-breaker):

The present IGBT frequency converters produce discharge currents of ≥ 3.5 mA due to their design principle. These discharge currents can lead to unwanted tripping in systems

protected by a 30 mA-FI circuit-breaker.

If a fault occurs, fault currents can also discharge through the PE conductor as direct current. If protection is needed on the supply side by means of an FI circuit-breaker, then an ACDC sensitive (type B) FI circuit-breaker must be used. Use of an FI circuit-breaker other than type B can cause death or serious injury if a fault occurs. To meet the EN 61800-5-1 standard, the PE conductor must be duplexed and routed through separate terminals or have a cross-section of at least 10 mm² Cu.

Operation and connection to public grids:

See 3.4

4.3 Hydraulic Motor Operation

The run-up and expiry times as well as the speed changes specified in 4.2 should be noted when operating with hydraulic motors. Free-running hydraulic motors should be used to guarantee a smooth run on.

5 INSTRUCTIONS FOR MAINTENANCE

Wearing parts are subject to the recommended maintenance intervals (refer to 5.1 to 5.6). The service life of wearing parts (ball bearings and filters) depends on the operating hours, the load and other influences, such as temperature, etc.

Maintenance and servicing may only be performed by persons with the necessary expertise and regular training. In addition to the appliance's operating instructions and the regulations and recommendations for the system as a whole, the following points should be observed:

Inspection and maintenance intervals:

The operator must set the cleaning, inspection and maintenance intervals himself according to operating hours, load and operating conditions.

Immediate inspection and maintenance

The blower must be inspected immediately if vibrations or reduced air flow are observed.

Note!
 Repairs must be carried out by the manufacturer. We cannot accept any liability for repairs carried out by third parties.

5.1 Conveyor blowers are subject to wear and must be checked at regular intervals, depending on the type of conveyed media. Wear parts such as the impeller should be replaced on time as bearings may be damaged by imbalance due to uneven wearing.

5.2 Replacement of the impeller and cleaning work are carried out by unscrewing of the housing cover. Power supply must be cut off during this work. The impeller must be standing still and be secured against restarting.

5.3 There is no maintenance work necessary on the drive motor. The lubrication of the enclosed deep-groove ball bearings is sufficient for their entire service life.

5.4 Ball bearings

The blower is equipped with closed grooved ball bearings that do not have to be relubricated and have a minimum service life of 12,000 hours in the case of horizontal drive shafts. This value halves when they are installed vertically.

We recommend exchanging the ball bearings before the end of their service life (at least 12,000 hours). A service period of 18 months must not be exceeded if the blower runs continuously for 24 hours a day.

Elektor



Note!
*Repairs must be carried out by the manufacturer.
We cannot accept liability for repairs carried out
by third parties.*

5.5 Seals and radial shaft sealing rings

If sealing elements and/or radial shaft seals are included in the scope of delivery, for safety reasons they should be replaced at each maintenance, where sealing elements are opened removed or otherwise altered.

5.6 Cleaning

There is a high risk of injury on the inside of the device due to rotating parts during operation. Decommission the device in all cases and wait until all moving parts have stopped before opening, reaching in or inserting tools into the device. Secure the device reliably against it being accidentally restarted during the entire period.

Also make sure that no other dangerous situation can arise when restarting after a standstill, e.g. as a result of a power failure or blockages.

Cleaning or maintenance must not lead to damage or modifications to the device and its components that would influence safety or health protection and, for example, impair the balanced state of the impeller.

When starting up the blower, make sure that all tools or other foreign objects have been removed from inside the device and that all covers and protective grilles have been attached correctly.

6 SAFETY RELATED INFORMATION ON TAKING OUT OF OPERATION AND REMOVAL

The disconnecting of all electrical connections and all other electrical engineering work in connection with taking the blower out of operation must be referred to a qualified electrician. The blower may only be dismantled after all rotating parts have come to a standstill and a safeguard has been provided to prevent restarting. Dismantling and removal must be performed in accordance with the guidelines set out in section 2.1, Transportation and handling. Dispose of in the appropriate manner.

7 LIABILITY AND EXCLUSION OF LIABILITY

The owner shall bear the responsibility for the correct use of the device.

Elektor shall not accept any liability for any use of its products and components which is contrary to their intended use. This shall also apply in particular to use in special applications and under operating conditions that have not been specifically agreed with Elektor.

Elektor shall not accept any liability for any modifications or alterations to the device or accessories supplied.

Likewise, Elektor shall not be liable for improper, delayed, neglected maintenance. Neither shall it be liable for any cleaning and repair work not carried out by qualified Elektor specialists, nor for the possible consequences.

8 DECLARATION OF INSTALLATION CONFORMITY PURSUANT TO ANNEX II 1 B

The manufacturer,

Elektor airsystems gmbh
Hellmuth-Hirth-Strasse 2
D-73760 Ostfildern

hereby declares that the product to which this declaration refers meets the basic requirements of the Machinery Directive (2006/42/EC) as set forth below.

Description of incomplete machine:

Conveying blower RD 14 F, RE 14 F, RD 4 F, RE 4 F, RD 5 F, RD 6 F, RD 62 F, RD 64 F, RD 74 F, RD 82 F
Serial number and year of manufacture can be found on the rating plate and on the accompanying delivery slip.

Description of the essential requirements of Machinery Directive (2006/42/EC), with which the partially completed machine complies:

Machinery Directive (2006/42/EC): Annex I, Articles 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.6.1, 1.7.1, 1.7.3
Electromagnetic Compatibility Directive (2004/108/EC)
Eco-design Directive for Energy-related Products (2009/125/EC)

The partially completed machine described here continues to fulfil the protective regulations of the Low Voltage Directive (2006/95/EC) according to Annex I, No. 1.5.1 of the Machinery Directive.

The commissioning of the partially completed machine is not permitted until it has been verified that the machine in which the partially completed machine is to be installed, complies with the provisions of the Machinery Directive (2006/42/EC).

The following harmonised standards were applied:

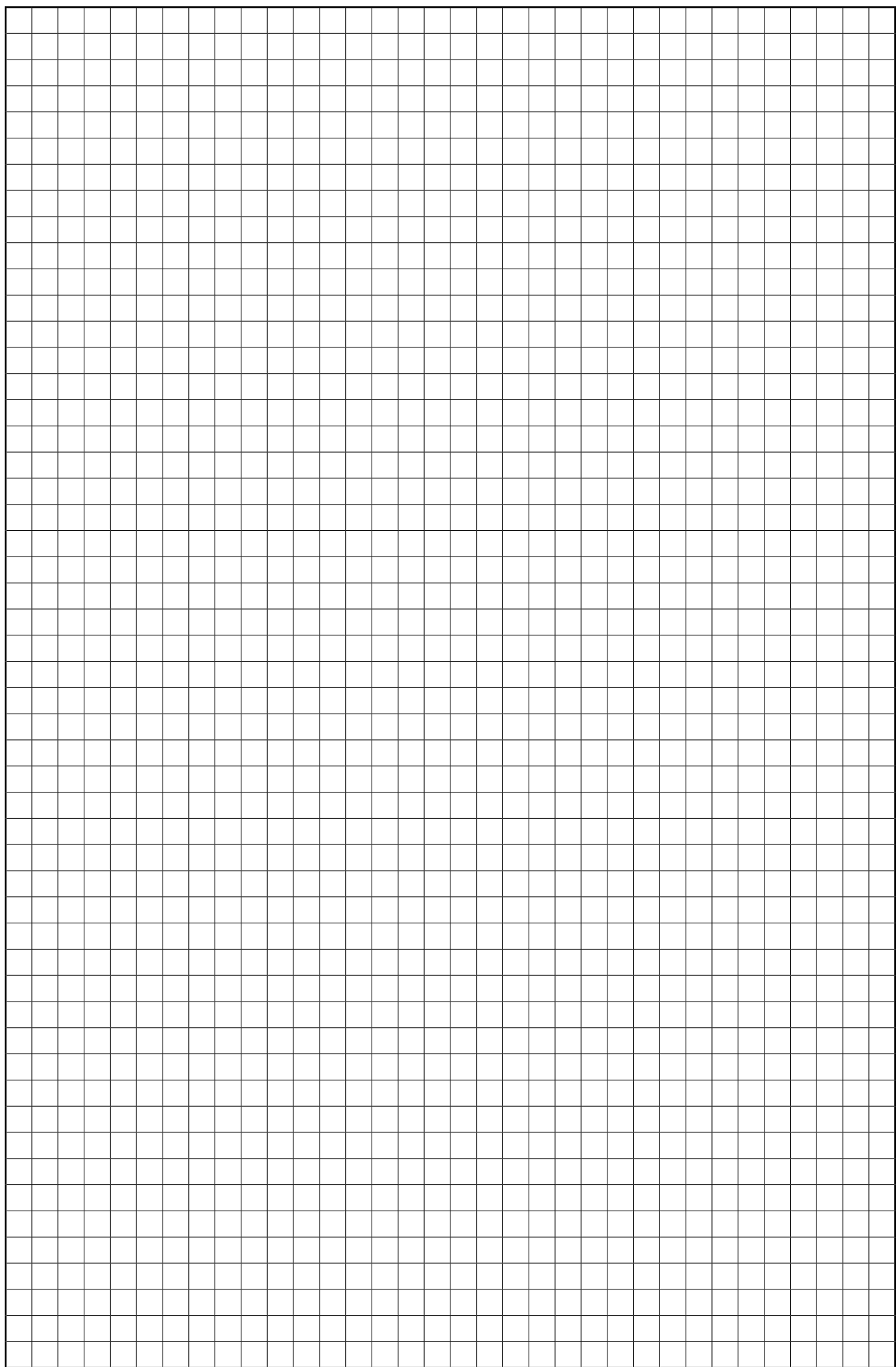
- DIN EN 12100-1** Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design;
Part 1: Basic terminology, methodology
- DIN EN 12100-2** Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design;
Part 2: Technical principles and specifications
- DIN EN 60034-1** Rotating electrical machines; Part 1: Rating and performance
- DIN EN 60034-5** Rotating electrical machines; Part 5: Degrees of protection provided by integral design of rotating electrical machines (IP code) - Introduction
- DIN EN 60204-1** Safety of machinery - Electrical equipment of machines;
Part 1: General requirements
- DIN EN 60664-1** Insulation co-ordination for equipment within low-voltage systems;
Part 1: Principles, requirements and tests

The manufacturer, Elektor airsystems gmbh, undertakes to make the special documentation on this incomplete machine available, electronically or in hardcopy, to national authorities on demand. The special technical documentation belonging to this incomplete machine was prepared in accordance with Annex VII Part B.

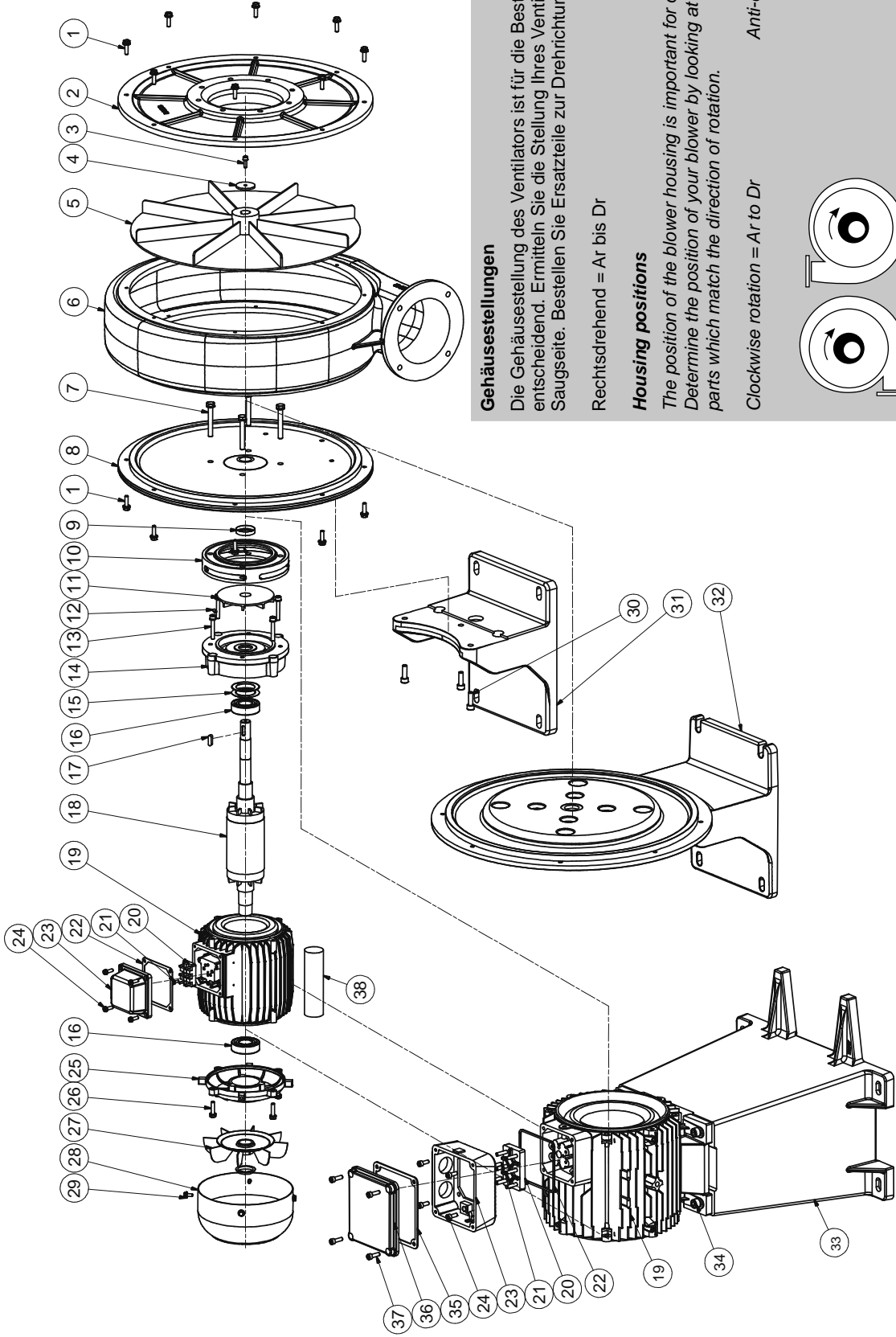
Mr Steffen Gagg, tel. +49(0)711/31973-124, is responsible for the documentation.



Kreher (Managing Director)
Ostfildern, 02.05.2013



18 Elektor
9 EXPLOSIONSZEICHNUNG RD F / BROKEN VIEW DRAWING RD F



Gehäusestellungen

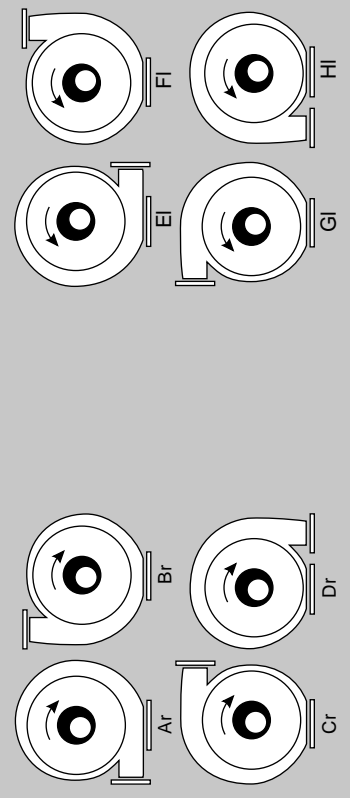
Die Gehäusestellung des Ventilators ist für die Bestellung einiger Ersatzteile entscheidend. Ermitteln Sie die Stellung Ihres Ventilators durch Blick auf die Saugseite. Bestellen Sie Ersatzteile zur Drehrichtung passend.

Rechtsdrehend = Ar bis Dr
 Linksdrehend = El bis Hi

Housing positions

The position of the blower housing is important for ordering several spare parts. Determine the position of your blower by looking at the intake end. Order spare parts which match the direction of rotation.

Clockwise rotation = Ar to Dr
 Anti-clockwise rotation = El to Hi



Bei der Bestellung bitte angeben:
 Geräte-Nr. (Leistungsschild), Geräte-Typ (Leistungsschild)
 When ordering please state:
 Serial no. (rating plate), Blower type (rating plate)

11 TECHNISCHE DATEN | TECHNICAL DATA

Modell	Effizienzklasse	Volumenstrom*	Gesamtdruckdifferenz*	Motor-drehzahl	Spannung	Frequenz	Stromaufnahme	Motorleistung	Gewicht (ca.)	Schalldruckpegel L_A ⁽¹⁾	Kugellagerkurzzeichen ⁽²⁾
Type	Efficiency class	Volumetric flow rate*	Total pressure difference*	Motor speed	Voltage	Frequency	Power consumption	Motor output	Weight (approx.)	Min/max. sound pressure level ⁽¹⁾	Ball bearing designation ⁽²⁾
		[m ³ /min]	[Pa]	[min ⁻¹]	[V]	[Hz]	[A]	[kW]	[kg]	[db (A)]	
RD 14 F	-	10,5	1100	2790	230/400	50	1,26/0,73	0,25	10,2	70/78	6202 / 6202
	-	10,5	1100	3350	277/480	60	1,26/0,73	0,30	10,2	70/78	
RE 14 F	-	10,5	1100	2805	230	50	1,80	0,25	10,4	70/78	6202 / 6202
	-	10,5	1100	3365	230	60	1,80	0,25	10,4	70/78	
RD 4 F	IE2	15,5	2000	2850	230/400	50	2,95/1,70	0,75	23	71/76	6204 / 6204
	IE2	16,0	2100	3430	230/400	60	3,55/2,05	0,90	23	72/84	
	NEMA Energy Efficient	16,0	2100	3430	277/480	60	2,95/1,71	0,90	23	72/84	
RE 4 F	-	15,5	2000	2800	230	50	5,00	0,75	23	71/76	6204 / 6204
RD 5 F	IE2	19,5	2200	2830	230/400	50	4,00/2,30	1,10	26	72/84	6204 / 6204
	IE2	20,5	2400	3400	230/400	60	4,45/2,60	1,32	26	74/88	
	NEMA Energy Efficient	20,5	2400	3400	277/480	60	3,70/2,15	1,32	26	74/88	
RD 6 F	IE2	24,0	2500	2870	230/400	50	5,50/3,20	1,50	30	76/88	6205 / 6205
	IE2	23,0	2500	3465	230/400	60	6,50/3,80	1,80	30	79/88	
	NEMA Energy Efficient	23,0	2500	3465	277/480	60	5,50/3,15	1,80	30	79/88	
RD 62 F	IE2	33,0	3100	2870	230/400	50	7,50/4,35	2,20	38	78/91	6205 / 6205
	IE2	33,0	3100	3480	230/400	60	9,20/5,30	2,64	38	78/94	
	NEMA Energy Efficient	33,0	3100	3480	277/480	60	7,70/4,45	2,64	38	78/94	

016315 03.14/07

RD 64 F	IE2	42,0	3500	2890	230/400	50	10,4/6,00	3,00	50	82/94	6206 / 6206
	IE2	44,0	3400	3500	230/400	60	12,5/7,20	3,60	50	84/100	
	NEMA Energy Efficient	44,0	3400	3500	277/480	60	10,4/6,00	3,60	50	84/100	
RD 74 F	IE2	61,0	3800	2940	400 Δ	50	10,5	5,50	87	84/95	6306 / 6306
	IE2	61,0	4000	3540	400 Δ	60	12,4	6,60	87	86/99	
	NEMA Premium	61,0	4000	3540	480 Δ	60	10,3	6,60	87	86/99	
RD 82 F	IE2	64,0	6800	2920	400 Δ	50	19,9	11,0	136	92/97	6308 / 6308
	IE2	62,0	6800	3525	400 Δ	60	24,5	13,2	136	94/99	
	NEMA Premium	62,0	6800	3525	480 Δ	60	20,5	13,2	136	94/99	

Die Werte in der Tabelle gelten nur für Motoren von Elektor (andere Marken können variieren).

The values in the table apply only for motors of Elektor (other brands may vary).

¹⁾ min. Wert / max. Wert der Kennlinie

¹⁾ min. value / max. value of characteristic curve

²⁾ A-seitig / B-seitig Normbezeichnung

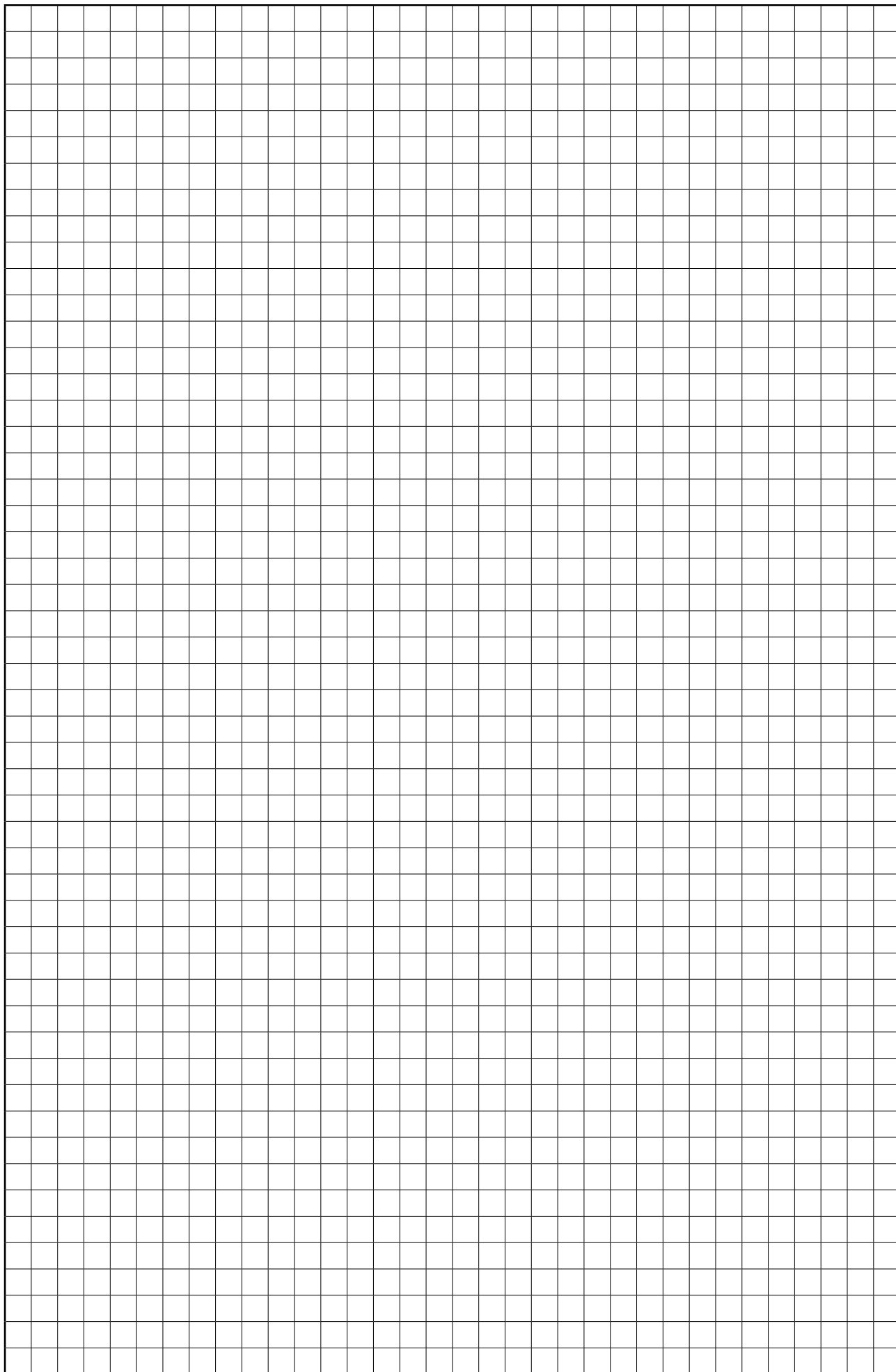
²⁾ A-side / B-side standard designation

* Grenzabweichung nach DIN 24166 Genauigkeitsklasse 3

* Limiting deviation according to DIN 24166 accuracy class 3

12 ANGABEN GEMÄSS ERP-DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG 327/2011 INDICATIONS ACCORDING TO ERP IMPLEMENTING REGULATION 327/2011

Modell	Frequenz	Ventilatorgesamt- effizienz	Effizienzgrad 2013 / 2015	Spezifisches Verhältnis	Am Energieeffizienzoptimum			
					Nennmotor- eingangsleistung	Volumenstrom V	Totaldruck Δp_t (gerundet)	Drehzahl (gerundet)
Type	Frequency	Total blower efficiency	Level of efficiency 2013 / 2015	Specific relationship	Motor input power	At the energy efficiency optimum Volumetric flow rate V	Total pressure Δp_t (rounded)	Motor speed (rounded)
	Hz	%	N		kW	m ³ /min	Pa	min ⁻¹
RD 14 F	50	35,6	0/0	1,01	0,26	6,3	880	2850
RD 14 F	60	33,7	0/0	1,01	0,27	6,3	860	3480
RE 14 F	50	30,5	0/0	1,01	0,31	6,3	880	2850
RE 14 F	60	27,2	0/0	1,01	0,28	6,3	860	3480
RD 4 F	50	42,8	0/0	1,02	0,54	8,5	1630	2920
RD 4 F	60	40,5	0/0	1,02	0,61	8,6	1730	3530
RE 4 F	50	36,6	0/0	1,02	0,63	8,5	1630	2920
RD 5 F	50	45,8	0/0	1,02	0,67	9,4	1980	2870
RD 5 F	60	44,1	0/0	1,02	0,83	10,9	2020	3480
RD 6 F	50	50,1	0/0	1,02	1,06	13,8	2310	2900
RD 6 F	60	48,7	0/0	1,02	1,09	13,6	2330	3520
RD 62 F	50	44,7	0/0	1,03	1,53	15,7	2610	2910
RD 62 F	60	44,3	0/0	1,03	1,42	13,7	2760	3540
RD 64 F	50	49,9	0/0	1,03	2,34	22,5	3110	2930
RD 64 F	60	47,4	0/0	1,03	2,46	22,9	3050	3540
RD 74 F	50	53,2	0/0	1,03	4,01	38,0	3410	2960
RD 74 F	60	49,9	0/0	1,04	4,54	37,6	3610	3560
RD 82 F	50	52,3	0/0	1,06	11,75	56,3	6550	2950
RD 82 F	60	50,6	0/0	1,06	12,27	56,9	6550	3550



Elektor

airsystems gmbh

Hellmuth-Hirth-Strasse 2, D-73760 Ostfildern

Postfach 12 52, D-73748 Ostfildern

☎ +49 (0)711 31973-0

☎ +49 (0)711 31973-5000

✉ support@elektor.de

www.elektor.de

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auch im Internet unter www.elektor.de
Gerne steht Ihnen auch unser **Customer Support** unter der Rufnummer **+49 (0)711 31973-111** zur Verfügung.

*You will find further information about our products on the internet at www.elektor.com
Our **Customer Support** staff will be pleased to answer your queries at **+49 (0)711 31973-111**.*